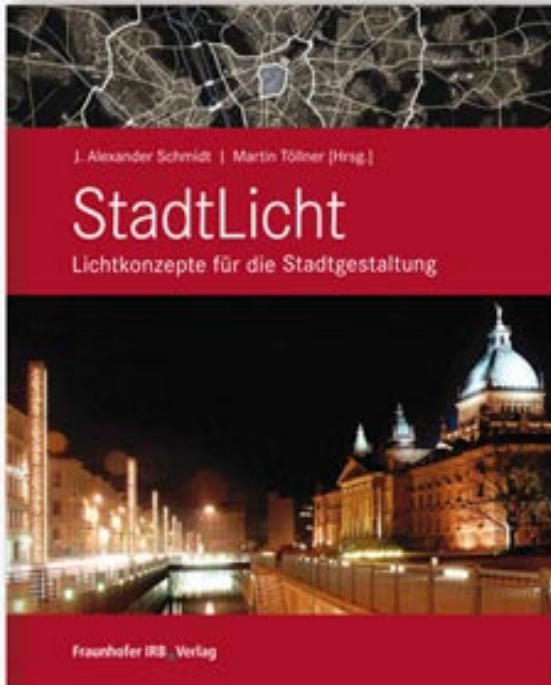


StadtLicht

Lichtkonzepte für die Stadtgestaltung: Grundlagen, Methoden, Instrumente, Beispiele



J. A. Schmidt, Martin Töllner (Hrsg.),

2006, 224 S., Gebunden,
Fraunhofer IRB Verlag
ISBN 978-3-8167-6992-6
€ 69,-

»Der Eindruck einer Landschaft oder einer Stadt wird geprägt durch das Licht« – so beginnt das Vorwort. Doch durch welches? Durch das natürliche Taglicht oder durch das künstliche Nachtlcht? Während Belüftung und Besonnung im Städtebau spätestens seit den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts als Planungsprinzip berücksichtigt werden, wird mit den seit über 150 Jahren weiterentwickelten künstlichen Beleuchtungskörpern eine deutlich stärkere gestalterische Wirkung erzielt. (Künstliches) »Licht kann überdeckende Merkmale wieder freilegen, Überraschungen bereithalten, die während des Tages nicht erkennbar sind, und Entdeckungslust wecken. Das Stadtbild der Nacht und des Tages erzählen die gleiche Geschichte, allerdings aus verschiedenen Blickwinkeln.« Diese sich durch Licht ergebenden Gestaltungschancen aufzuzeigen und Interesse an den Facetten der Lichtplanung zu wecken bildet das Ziel der Herausgeber – und es ist ihnen zweifelsohne gelungen.

Ob Sie als Stadthistoriker, Stadtgestalter, Freiraumplaner oder Verkehrssicherheitsexperten tätig sind, ob als Jurist, Künstler oder »Krämer«, ob in

Konzeption, Entwurf oder Umsetzung – für Sie ist dieses Buch erschienen. Die Verfasser haben zudem die Zusammenhänge zwischen Licht und Umweltschutz, Nachhaltigkeit sowie Gesundheitsprävention aufgegriffen.

Im Unterschied zu manchen anderen Sammelbänden sind die Beiträge durchweg wissenschaftlich formuliert, gleichwohl leserlich und für ein breites Fachpublikum ansprechend. Einzig die gewählte kleine Schriftgröße in Kombination mit einem schmalen Schrifttypus mag manchem/r LeserIn Schwierigkeiten bereiten – vermutlich eine Konzession an den Umfang des Grundlagenwerkes.

Nach Lektüre der Texte von 28 AutorInnen und insbesondere auch nach Betrachtung der über 100 qualitativ hochwertigen Fotografien scheint mir unumstritten, dass Illuminationen Chancen bieten, Flächen, Plätze, Fassaden in einem anderen, künstlerisch inspirierten, Licht zu zeigen. Etwaige Zweifel ob der Berechtigung von kommunalen Licht(master)plänen sind beim Rezensenten – metaphorisch ausgedrückt – erloschen.

Für alle, die immer noch nicht überzeugt sind seien die acht Aufnahmen eines Gebäudes empfohlen, das im Philips Outdoor Lighting Application Center (OLAC) in Lyon im Demonstrationsbereich »Innenstadt« steht.

Fazit: Gestalterisch eingesetztes Licht gewinnt in der kommunalen Planungspraxis seit Jahren an Bedeutung, ohne dass eine mit »La lumière urbaine« (Roger Narboni) vergleichbare deutschsprachige Veröffentlichung erhältlich ist. Die Herausgeber haben diese Lücke geschlossen, indem sie mit diesem Grundlagenwerk Möglichkeiten und Vorgehensweisen einer städtebaulich geprägten Lichtplanung aufzeigen. Ein lohnenswerter Kauf!

Dr. Jürgen Brunsing, Dortmund

Rezension erschienen in *Der Bausachverständige* 1/2009

Für weitere Informationen und Bestellungen klicken sie bitte hier: [Stadtlicht](#)